

An FD 10

Beantwortung einer Anfrage zur Abmilderung der Corona-Folgen für den Lüdenscheider Einzelhandel und die Gastronomie

Anfrage der CDU Ratsfraktion vom 11.02.2021

s. Anlage.

Beantwortung (Zusammenfassung der Rückläufe aus den Fachdiensten)

Frage 1

Welche Anträge (Art, Höhe des Antragsvolumens etc.) sind bereits im Rahmen der Corona-Konjunkturpakete und Förderprogramme durch die Stadt Lüdenscheid gestellt worden?

Antwort

Die gestellten bzw. in Vorbereitung befindlichen Anträge sind in der beigefügten Liste zusammengestellt.

Frage 2

Was ist der aktuelle Stand zur Beschleunigung der Bearbeitung von Bauanträgen (Wirksamkeit der vorgestellten personellen Veränderungen, Perspektive zur Einführung von elektronischen Akten)?

Antwort

Ab dem 01.03.2021 sind alle Ingenieursstellen in der Bauordnung besetzt. Ein Mitarbeiter befindet sich noch im Laufbahnlehrgang zum gehobenen Bautechnischen Dienst und wird diesen im Juni beenden. Bereits jetzt werden Verbesserungen – auch von außen - registriert, allerdings wird die Einarbeitung noch etwas Zeit in Anspruch nehmen.

Ein neuer

Mitarbeiter wurde als Ansprechpartner und Verantwortlicher in Sachen Märkische Kliniken eingesetzt, so dass bereits nach wenigen Monaten, auch aufgrund vieler gemeinsamer Arbeits- /Abstimmungstermine – mit Klinikum, Brandschutzingenieurbüros, Entwurfsverfasser, Feuerwehr, Bauordnung – ein Bauantrag zur Ertüchtigung des Brandschutzes der Märkischen Kliniken eingereicht werden konnte. Eine andere neue

Kollegin wurde direkt für das Sofortprogramm Innenstadt eingespannt und erledigt in diesem Zusammenhang folgende Aufgaben: Sichten der Altakten in Bezug auf die Genehmigungslage, Prüfung der „Vorhaben“ auf Baugenehmigungspflicht bzw. umzusetzende Vorschriften und Unterstützung bei einer ggf. notwendigen Bauantragsstellung. Auch im Bereich der Gefahrenabwehr konnten bereits eine Vielzahl von „Altfällen“ kategorisiert und abgearbeitet werden, so dass insgesamt festzuhalten ist, dass die zusätzlichen Stellen zukünftig, wenn nicht bereits jetzt schon, für eine kürzere Bearbeitungszeit sorgen werden.

Ein entsprechendes Tool für die vorhandene Baugenehmigungssoftware (INPRO), um einen digitalen Bauantrag empfangen zu können, wurde bereits „bestellt“. Derzeit werden Angebote für die Digitalisierung der Grundakten eingeholt. Es wird auf eine „Scan-on-demand-Lösung“ hinauslaufen.

Frage 3

Welchen Bearbeitungsstand hat die Überarbeitung der Stellplatz-Satzung zum Entfall der sogenannten „Ablöse-Gebühren“ in der Innenstadt?

Antwort

Zur Erstellung einer Stellplatzsatzung gab es bereits Abstimmungen zwischen den beteiligten Fachdiensten, zuletzt Ende 2020. Erste Ansätze wurden besprochen, diese werden vom FD Recht derzeit auf rechtliche Begründbarkeit geprüft. Die neue Satzung soll sich an der Stellplatzsatzung der Stadt Iserlohn orientieren, welche sehr durchdacht und in vielen Teilen übertragbar ist. Dennoch werden auch Orts-/Lüdenscheid-spezifische Lösungen eingearbeitet (Bereiche mit ÖPNV-Bonus, Gebietsunterschiede etc.). Ein Augenmerk wird auf die Nutzungsänderungen der Ladenlokale in der Innenstadt gelegt, hier sollen Möglichkeiten zur Reduzierung bzw. den Verzicht auf Stellplätze eingearbeitet werden. Auch dies befindet sich in der Prüfung. Einen generellen Verzicht der Stellplatzablösung kann es nicht geben. Für diesen Sommer ist die Vorlage eines entsprechenden Satzungsentwurfs für den Rat geplant.

Frage 4

Inwiefern ist die Möglichkeit der Parkgebühren-Rückerstattung realisiert worden; welche Möglichkeiten gibt es ggf. darüber hinaus, um auch die Gebühren für den ÖPNV bei Einkäufen zurück zu erstatten?

Antwort

Die LSM hat im 2. Halbjahr ein Guthaben für die Park-App Easypark erworben. Dieses Guthaben wurde in Form eines QR-Codes auf einen Flyer gedruckt und den Händlern zur Verfügung gestellt. Die Händler haben sich mit 50% der Kosten beteiligt. Grundsätzlich gibt es eine sehr unterschiedliche Grundhaltung zu dem Themenkomplex "Parken". Es besteht die Möglichkeit die Aktion zu wiederholen und dies schnell und einfach umzusetzen. Zu Bedenken ist, dass es durch die App egal war, wer Betreiber des Parkplatzes ist, was im Umkehrschluss auch keine flächendeckende Lösung zulässt. 50% aller Parkplätze sind nicht von uns zu beeinflussen (z.B. SternCenter, Conti-Parkhaus, Kirchheim, Weststraße, Forum, etc.). Das Interesse auf Einnahmen zu verzichten, ist bei den externen Partnern nicht vorhanden. Zum Thema ÖPNV kann momentan noch keine Aussage getroffen werden.

Frage 5

Inwiefern wird die LSM die 2020 durchgeführten Maßnahmen zur Belebung der Innenstadt auch in diesem Jahr weiterführen?

Antwort

Derzeit sind Aktionen lediglich im Rahmen des IHK Altstadt angedacht, die sich vorrangig mit der Bewerbung der noch vorhandenen, individuellen Gewerbetreibenden beschäftigen, um die Beeinträchtigungen der Umbaumaßnahmen zu dämpfen. Darüber hinaus gehend sind derzeit keine Maßnahmen geplant, da keine Budgets sowohl bei der LSM als auch bei der Stadt vorhanden sind. Einige Maßnahmen, wie von Herrn Westermann in der Ratssitzung am 16.11.2020 vorgestellt, die für Ende des Jahres geplant waren, sind durch den Lockdown geschoben worden und werden ab März/April 2021 umgesetzt.

Frage 6

Inwiefern ist sichergestellt, dass weitere Unterstützungsmaßnahmen auch 2021 in der Zeit nach dem Lockdown realisiert werden:

- unbürokratische Bearbeitung von Sondernutzungsanträgen (z. B. zur Erweiterung von Außengastronomie-Flächen)?
- zügige Genehmigung von Veranstaltungen (sobald möglich/erlaubt) sowie von besonderen gastronomischen bzw. kulturellen Angeboten (wie z. B. Mamanuca Beach oder der Biergarten an der Hohen Steinert)?

Antwort

Sofern Sondernutzungsanträge z.B. zur Erweiterung bestehender außengastronomischer Flächen gestellt werden, sollen diese weiterhin möglichst unbürokratisch unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben genehmigt werden. Im gesamten Jahr 2020 ist allerdings nicht ein solcher Antrag gestellt worden. Dies gilt ebenso für Veranstaltungen auf öffentlichen Flächen.

In beiden Fallkonstellationen sind die Sondernutzungsgebühren bis Ende 2021 auf 30 % des kalkulierten Betrages reduziert worden.

gez. Kuschmirtz

Maßnahme im direkten Zusammenhang mit Corona zur Stärkung des Einzelhandels und der Zentren

<u>Beantragte Projekte</u>	<u>Kosten / zugesagte Zuwendung</u>	<u>Stand</u>
Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstädte	413.513,00 € / 372.162,00 €	Verfügungsfonds Anmietung -> Erste Kontakte zu potentiellen Vermietern und Mietinteressenten wurden aufgenommen. Einzelne Projekte in Prüfung, ob eine Fördermöglichkeit besteht. Unterstützungspakt Großimmobilien -> Ausschreibung für zu erstellende Gutachten ist in Vorbereitung.

Maßnahmen in mittelbarem Zusammenhang mit Corona.

Die Programme wurden aufgelegt um den Kommunen die Maßnahmen zu ermöglichen, die aufgrund der finanziellen Folgen der Pandemie eventuell nicht durchgeführt worden wären.

<u>Beantragte Projekte</u>	<u>Kosten / zugesagte Zuwendung</u>	<u>Stand</u>
Umkleidegebäude Nattenberg	920.000,00 €	Zum 15.11.2020 beantragt -> nicht bewilligt Neuer Antrag zum 15.01.2021 -> Verfahren läuft noch
LüWo-Arena Wehberg	980.000,00 €; davon förderfähig: 750.000,00 €	Zum 15.11.2020 beantragt -> nicht bewilligt Neuer Antrag zum 15.01.2021 -> Verfahren läuft noch
Turnhalle Friedensschule	897.440,00 €	Zum 15.11.2020 beantragt -> nicht bewilligt Vorerst zurückgestellt
Sanierung Turnhalle Westschule	555.000,00 €	Zum 15.11.2020 beantragt -> nicht bewilligt Vorerst zurückgestellt
PumpTrack und Kleinspielfeld Kulturhausgarten	365.000,00 €	Zum 15.01.2021 beantragt -> Verfahren läuft noch
Modernisierung Fahrgastunterstand Christuskirche	8.500,00 € / 7.700,00 €	Maßnahme in Umsetzung
Deckensanierung Straßen	249 700,00 € / 144.500,00 €	Antrag ist von der BR positiv geprüft. Es liegt aber noch kein Zuwendungsbescheid vor.
Pflanzung von Klimabäumen im Stadtteil Freisenberg	187.943,55 €	Erster Antrag wurde abgelehnt, da das Programm überzeichnet war. Neuer Antrag bei anderem Zuwendungsträger in Vorbereitung.
Dach- und Fassadenbegrünung (für Private- und Gewerbeimmobilien)	50.000,00 €	Antrag in Vorbereitung
Grüne Klassenzimmer	25.500,00 €	Der Antrag wurde abgelehnt.

Überbrückungshilfe Kulturhaus (sog. Novemberhilfe)	zugesagte Zuwendung: 38.051,04 €	Beantragt am 07.12.2020 Abschlagszahlungen am 08.12.2020 (10.000 €) und 10.01.2021 (9.025,52 €) Abschlusszahlung am 29.01.2021 (19.025,52 €)
Überbrückungshilfe Kulturhaus (sog. Dezemberhilfe)	beantragte Zuwendungen: 23.931,93 €	Beantragt am 15.01.2021 Abschlagszahlungen am 16.01.2021 (10.000 €)
Inthega Förderprogramm NEUSTART KULTUR – „Theater in Bewegung“ (Förderung von max. 50% der Gastspielkosten in der Spielzeit 2020/2021)	Kosten: ca. 400.000 € zugesagte Zuwendung: 200.000 € (Eigenanteil: ca.200.000 €)	Beantragt am 30.10.2020 Förderzusage am 22.01.2020 Erste Auszahlung von Zuwendungen für März / April erwartet, da der erste Abrechnungszeitraum für Mittelanforderung der Monate Sept.-Dez.2020 bis 28.02.2021 läuft.
KULTUR.GEMEINSCHAFTEN Förderprogramm für digitale Content- Produktion in Kultureinrichtungen	Kosten: 27.341,50 € beantragte Zuwendungen: 24.607,35 € (Eigenanteil: 2.734,15 €)	Beantragt am 13.11.2020 Warten auf Förderzusage
Luftfilter Schulen	262.000,00 €/262.000,00 €	am 15.01.2021 beantragt am 26.01.2021 bewilligt vorzeitiger Maßnahmenbeginn Kosten für 40 mobile Luftreinigungsgeräte, einmalige Wartungspauschalen sowie Fensterreparaturen/-instandsetzungen Ausschreibung in Vorbereitung kein Eigenanteil
Sofortausstattungsprogramm „Mobile Endgeräte für Schüler*innen“	498.546,39 €/448.691,75 €	am 20.11.2020 beantragt am 25.11.2021 bewilligt vorzeitiger Maßnahmenbeginn Auftragserteilung für 1.000 Geräte im November 2020 erfolgt Auftragserteilung für Mobile-Device-Management (MDM) und Einrichtung im Februar 2021 erfolgt verbindlicher Liefertermin noch nicht bekannt 10-%iger Eigenanteil

Sofortausstattungsprogramm „Mobile Endgeräte für Lehrer*innen“	313.500,00 €/313.500,00 €	am 20.11.2020 beantragt am 25.11.2020 bewilligt vorzeitiger Maßnahmenbeginn Auftragserteilung für 630 Geräte im November 2020 erfolgt Auftragserteilung für Mobile-Device-Management (MDM) und Einrichtung im Februar 2021 erfolgt Verbindlicher Liefertermin noch nicht bekannt kein Eigenanteil
Erstattung Elternbeiträge OGS und Betreuung	217.153,20 €/108.576,60 €	für die Monate April – Juli 2020 jeweils hälftige Übernahme der Kosten durch Land/Kommune Antragsstellungen jeweils zeitnah erfolgt Zahlungseingänge bereits verbucht
Erstattung Elternbeiträge OGS und Betreuung	63.933,50 €/31.966,75 €	für den Monat Januar 2021 jeweils hälftige Übernahme der Kosten durch Land/Kommune Antragsstellung am 09.02.2021 erfolgt
Helferprogramm OGS und Betreuung	56.371,60 €/56.371,60 €	am 15.01.2021 beantragt am 28.01.2021 bewilligt Bewilligungszeitraum 28.01.-31.07.2021
Förderung zusätzlicher Busverkehre zur Schülerbeförderung	46.336,60 €/33.421,20 €	am 30.11.2020 beantragt am 25.01.2021 bewilligt vorzeitiger Maßnahmenbeginn Förderung/Abrechnung von zusätzlichen Fahrten im Zeitraum 12.08.-22.12.2020 (Ver-stärkerbusse durch MVG) Förderung/Abrechnung von zusätzlichen Fahrten im Zeitraum 07.-15.12.2020 (Reisebusse)
Mittelbereitstellung für Alltagsmasken für Lehrkräfte und sonstiges Landespersonal an öffentlichen Schulen	7.450,91 €/7.450,91 €	1.240 Masken bestellt Mittelabruf für die verausgabte Summe ist erfolgt, Zahlungseingang verbucht Bewilligungszeitraum 14.05.2020 bis 31.12.2020

Mittelbereitstellung für FFP2-Masken für Lehrkräfte und sonstiges Landespersonal sowie für besondere Schutzausstattung für Lehrkräfte und sonstiges Landespersonal an Schulen des Gemeinsamen Lernens	49.713,30 €/39.417,56 €	bisher 65.000 Masken bestellt und ausgeliefert, für die restliche Summe erfolgt noch eine Beauftragung Mittelabruf für die verausgabte Summe ist erfolgt, Zahlungseingang wird erwartet Bewilligungszeitraum 11.01.-26.03.2021 auch für OGS- und Betreuungspersonal
Ferienangebote in den Sommerferien 2020	6.495,00 €/2.652,00 €	Ferienmaßnahme in der OGS Wefelshohl am 16.07.2020 beantragt am 17.07.2020 bewilligt kommunaler Eigenanteil



CDU Lüdenscheid | Friedrichstr. 21 | 58507 Lüdenscheid

Stadt Lüdenscheid
Bürgermeister
per E-Mail

Christoph Weiland
Ratsmitglied
Zaunkönigweg 3a
585097 Lüdenscheid
mobil 0170 2270643
mail@christoph-weiland.de
www.cdu-luedenscheid.de

Lüdenscheid, 11. Februar 2021

Anfrage zur Abmilderung der Corona-Folgen für den Lüdenscheider Einzelhandel und die Gastronomie

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wagemeyer,
lieber Sebastian,

wir bitten darum, die nachfolgende Anfrage in die Sitzung des Hauptausschusses am 15. Februar 2021 aufzunehmen. Hintergrund sind die Beratungen der Corona-Arbeitsgruppe aus dem Sommer 2020, die daraus erfolgten – sehr guten – Unterstützungsmaßnahmen sowie der Bearbeitungsstand weiterer Maßnahmen, die in diesem Zuge angekündigt worden sind.

Anfrage:

1. Welche Anträge (Art, Höhe des Antragsvolumens etc.) sind bereits im Rahmen der Corona-Konjunkturpakete und Förderprogramme durch die Stadt Lüdenscheid gestellt worden?
2. Was ist der aktuelle Stand zur Beschleunigung der Bearbeitung von Bauanträgen (Wirksamkeit der vorgestellten personellen Veränderungen, Perspektive zur Einführung von elektronischen Akten)?
3. Welchen Bearbeitungsstand hat die Überarbeitung der Stellplatz-Satzung zum Entfall der sogenannten „Ablöse-Gebühren“ in der Innenstadt?
4. Inwiefern ist die Möglichkeit der Parkgebühren-Rückerstattung realisiert worden; welche Möglichkeiten gibt es ggf. darüber hinaus, um auch die Gebühren für den ÖPNV bei Einkäufen zurück zu erstatten?
5. Inwiefern wird die LSM die 2020 durchgeführten Maßnahmen zur Belebung der Innenstadt auch in diesem Jahr weiterführen?
6. Inwiefern ist sichergestellt, dass weitere Unterstützungsmaßnahmen auch 2021 in der Zeit nach dem Lock-Down realisiert werden:
 - unbürokratische Bearbeitung von Sondernutzungsanträgen (z. B. zur Erweiterung von Außengastronomie-Flächen)?
 - zügige Genehmigung von Veranstaltungen (sobald möglich/erlaubt) sowie von besonderen gastronomischen bzw. kulturellen Angeboten (wie z. B. Mamanuca Beach oder der Biergarten an der Hohen Steinert)?

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Christoph Weiland
(Ratsmitglied)